

# Der Westfälische Friede von 1648

Deutsche Textausgabe der Friedensverträge von Münster und Osnabrück

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR Dr. F. A. SIX

Präsident des Deutschen Auslandswissenschaftlichen Instituts

Neuaufgabe! • Kart. RM 4.50

Aus dem erweiterten Vorwort: Diesen Friedensvertrag in seinen Artikeln und Paragraphen in geschichtlicher Stunde dem deutschen Volk vorzulegen, ist eine politische Notwendigkeit. Der lateinische Originaltext in der deutschen Fassung jener spracharmen Zeit ist den meisten Volksgenossen ebenso schwer verständlich wie zugänglich. Der Abstand von mehreren hundert Jahren macht sich in Sprache und Stil störend bemerkbar und erschwert das Verständnis des Textes. So erscheint die vorliegende Übersetzung berechtigt. In dem endgültigen Kampf des Westens gegen das Reich mit seinem historischen Kriegsziel „Zurück zum Westfälischen Frieden“ soll dieser Dokumentenband in seinem nüchternen Text auch in seiner zweiten Auflage eine Waffe der Verteidigung und Abwehr sein. Prof. Dr. Six

# Die Zerschlagung Deutschlands

Verträge und Kriegsziele 1648, 1919 und 1940

VON DR. HELMUT LÜPKE

Neuaufgabe! • Brosch. RM 1.60

Diese beachtenswerte Schrift zeigt in unmißverständlicher Klarheit, wie es seit drei Jahrhunderten das Ziel der Westmächte, insbesondere Frankreichs, gewesen ist, Deutschland in einzelne Staaten aufzuteilen, um es ohnmächtig zu erhalten und dadurch leichter beherrschen zu können. Daß diese sozusagen mittelalterlichen Kriegsziele im Zeitalter junger Volksgemeinschaften unverändert erhoben werden könnten, ist durch den Ausgang des Krieges mit Frankreich ad absurdum geführt worden. Das heißt indes nicht, daß wir sie uns nicht doch noch stets von neuem vor Augen halten sollten. Denn bei der nunmehr fälligen Liquidation dieser vierhundertjährigen Haspolitik müssen wir Deutsche immer daran denken, was unsere Gegner mit uns vorgehabt haben. Und darum gehört diese Schrift massenweise verbreitet.

Deutsche Wochenschau, 2. 10. 40

Ⓛ Diese Bücher werden ständig ihre Käufer finden! Ⓛ

JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG / BERLIN